



## AUSSCHREIBUNG ZELTPLATZ BUNDESLAGER 2023

Die Pfadfinderinnenschaft St. Georg (PSG) ist für ihr regelmäßig stattfindendes Zeltlager (sog. Bundeslager) 2023 auf der Suche nach einem geeigneten Zeltplatz. Es werden ca. 700 Mädchen\* und Frauen\* zwischen 6 und 30 Jahren und ca. 50 internationale Gäste erwartet. Das konkrete Thema wird im kommenden Jahr festgelegt. Die PSG ist sich ihrer ökologischen Verantwortung bewusst und wird auf dem Bundeslager dem Umweltschutz besondere Rechnung tragen.

Die PSG ist bundesweit der einzige eigenständige Mädchen\*- und Frauen\*-Pfadfinder\*innenverband. Die PSG wurde 1947 als Verband katholischer Pfadfinder\*innen in München gegründet und gehört dem Weltverband der Pfadfinderinnen WAGGGS (World Association of Girl Guides and Girl Scouts) an. Die PSG hat heute ca. 9.000 Mitglieder, die sich auf lokaler Ebene sowie in Diözesan- und Landesverbänden organisieren. Wir sind offen für alle Mädchen\* und Frauen\*, die Lust auf Pfadfinderei haben, unabhängig von ihrer Herkunft oder Religion. Die Schwerpunkte unserer Arbeit sind Engagement für die Natur, für eine gerechte und friedvolle Gesellschaft, Internationale Begegnungen und Partner\*innenschaften sowie Wertevermittlung und Kindermitbestimmung.

Mit dieser Ausschreibung suchen wir aktiv nach einem Lagerplatz für das Bundeslager 2023 (24. Juli - 11. August 2023) und möchten Euch und Ihnen die Möglichkeit geben, sich für dieses tolle Ereignis bei uns zu bewerben! Wenn wir Euer / Ihr Interesse an der Ausrichtung des PSG-Bundeslagers 2023 geweckt haben sollten, freuen wir uns über eine formlose Bewerbung mit Bezugnahme auf die u.g. Lagerplatzkriterien, aktuellen Fotos und einen Grundriss des Platzes bis zum **31. März 2021** an [bula2023@pfadfinderinnen.de](mailto:bula2023@pfadfinderinnen.de) oder postalisch an das Bundesamt (s.o.).

Wir freuen uns über Eure/Ihre Bewerbung und stehen für Rückfragen gerne zur Verfügung!

Herzlichst Gut Pfad,  
Susanne Schunck (Bundesvorstand)



## WAS WIR SUCHEN

Für das Bundeslager 2023 sucht die PSG einen geeigneten Lagerplatz. Dabei richtet sich diese Ausschreibung sowohl an etablierte Einrichtungen als auch an Gemeinden, Städte oder Landkreise, die ein Interesse an der Förderung der Jugendverbandsarbeit haben.

### Zeitraum:

- Hauptlager mit allen Teilnehmer\*innen: 29. Juli - 06. August 2023
- Vor- und Nachbereitung (Auf- und Abbau) durch das Team: ab ca. 24. Juli und bis ca. 11. August 2023.

Das gesuchte Gelände sollte möglichst folgende Eigenschaften aufweisen:

- Größe: min. ca. 5 Hektar, davon mindestens 4 Hektar bezeltbare Ebene, bestehend aus Wiesen- oder Rasenflächen
- Bodenbeschaffung: möglichst regenwasserabführend - kein Überflutungsgebiet bei Hochwasser
- die Grasnarbe sollte mindestens ein Jahr alt sein, um den Belastungen während der Veranstaltung gewachsen zu sein
- Das Gelände sollte über eine Grundsubstanz an Wegen verfügen, um Rettungs- und Lieferwege sicherzustellen; die Befahrbarkeit der Wege sollte auch bei Regenwetter gewährleistet sein
- Die Nutzung des Geländes für ein Zeltlager muss im Rahmen der rechtlichen Bestimmung zulässig sein (Naturschutz, Gewässerschutz etc.)
- erreichbare Nähe zu Wäldern, in denen von der Forstwirtschaft Bau- und Feuerholz erworben werden kann
- eine grundsätzliche Genehmigung für den Betrieb von Koch- und Lagerfeuerstellen muss möglich sein
- Möglichkeit für einen Versammlungsort für ca. 700 Leute

## TECHNISCHE ERSCHLIEBUNG

- **Elektrizität**  
In unmittelbarer Nähe wird die Möglichkeit zur Speisung des lagerinternen Stromnetzes benötigt. Der Versorgungsbedarf liegt bei ca. 70-90 kW.
- **Gebäude**  
Es sollte mindestens ein feststehendes Gebäude zur Nutzung als Lagerbüro vorhanden sein.



➤ **Sanitäranlagen**

Es sollten Sanitäranlagen (Waschhäuser inkl. Waschbecken und Duschen, sowie Toiletten) für mindestens 500 Leute vorhanden sein.

Außerdem sollte die Möglichkeit bestehen, mobile Sanitäranlagen auf entsprechenden Flächen aufzustellen.

➤ **Wasserversorgung**

In unmittelbarer Nähe wird ein Trinkwasseranschluss zur Speisung des internen Wassernetzes benötigt. Dieser Anschluss muss den Bedarf von 80 m<sup>3</sup>/Tag decken und ist eine elementare Voraussetzung für die Durchführung des Bundeslagers. Neben der Wassermenge muss ein Eingangsdruck von mindestens 4 bar erreichbar sein, um in Spitzenzeiten<sup>1</sup> eine Förderleistung von rund 3 bis 5 l/Sek. zu gewährleisten.

Für die anfallenden Abwässer (Spül- und Waschwasser) sollte eine Einspeisemöglichkeit in das öffentliche Kanalnetz vorhanden sein.

➤ **Abfallentsorgung**

Müll und Abfälle werden sortiert gesammelt (Holz, Wertstoffsäcke, Glas, Metall, Speisereste, Schadstoffe etc.) und sollen durch die örtliche Abfallwirtschaft entsorgt werden.

➤ **Kommunikation**

In unmittelbarer Nähe sollte ein Anschlusspunkt zur Speisung des Telefon- und Kommunikationsnetzes vorhanden sein (insbesondere bei schlechter Mobilfunkabdeckung). Mindestens 1 ISDN-Leitungen wird benötigt.

Auf der überwiegenden Geländefläche sollte eine stabile Mobilfunknetzabdeckung vorhanden sein.

➤ **Verkehrsanbindung**

Zur Sicherstellung einer problemlosen An- und Abreise der Teilnehmenden wird in unmittelbarer Lagernähe eine Fläche zum Parken von ca. 50 privaten PKW und Materialtransportern benötigt.

Die Möglichkeit der An- und Abreise von Reisebussen sowie des Be- und Entladens von LKW muss direkt am oder auf dem Lagerplatzgelände gegeben sein.

Das Gelände sollte in erreichbarer Nähe einer Busstation (ÖPNV) liegen, die zumindest im Zeitraum des Lagers regelmäßig angefahren wird. Das Gelände sollte in erreichbarer Nähe (bis zu ca. 30 Minuten per Bus) eines Bahnhofs liegen, da ein Großteil der Teilnehmenden mit dem Zug anreisen werden.

---

<sup>1</sup> Das beinhaltet: Kochen, Abspülen, Waschen (kein tägliches Duschen von 800 Personen)

## AUSWAHL DES LAGERPLATZES

Wir freuen uns über jedes Interesse an unserer Veranstaltung. Die Entscheidung über den Veranstaltungsort wird im Sommer 2021 gefällt. Bewerbungen können bis zum 31.03.2021 per E-Mail oder postalisch an das Bundesamt geschickt werden.



Entscheidungskriterien sind u. a. infrastrukturelle Erschließung, geografische Lage (gute Erreichbarkeit), Kosten für die Platzmiete und Erschließung des Geländes sowie die lokalen (programmatische) Gegebenheiten wie:

- Freizeitmöglichkeiten, Wassersport etc.
- kulturelle Einrichtungen

## IMPRESSIONEN VOM BUNDESLAGER 2017 IN IMMENHAUSEN

